

# Maskenpflicht auch im Unterricht?

**Beitrag von „DpB“ vom 24. April 2020 21:59**

## Zitat von Firelilly

Naja, wenn sich mehr KuK auf die Hinterbeine stellen und sich gegen Präsenzunterricht wehren, nicht nur wenige, dann würde so eine Lösung auch eher realisiert. Solange niemand murrt, die Risikogruppe auch noch freiwillig unterschreibt trotz Risikofaktoren Präsenzunterricht zu machen, lacht der Dienstherr. Ist ja auch die kostengünstigste Variante. Warum Bedürftigen SuS Endgeräte zur Verfügung stellen, wenn man auch Präsenzunterricht machen kann. Vielleicht spart man so an der ein oder anderen Stelle auch noch Pensionszahlungen.

Sign.

Das schlimme ist, wie viele das VÖLLIG klaglos hinnehmen.

Ganz aktuell: Wir haben eine Menge KollegInnen, die wegen der On-/Offline-Unterrichtskombi und des Aufsichtswahnsinns jetzt bis zu 3 (EDIT: puh.. rechnen kann ich... nicht. Es sind 5!) Zeitstunden Mehrarbeit pro Woche (!) haben. Mir geht da das Messer im Sack auf, vor allem weil man das nicht mit irgendwas ausgefallenem gegenrechnen kann, wir beschulen seit dem ersten Schließungstag komplett und voll online.

Als ich eine meiner Lieblingskolleginnen darauf angesprochen habe, ob man sich das denn gefallen ließe, kam nur "Ich bin so durcheinander von dem Theater, ich forder da jetzt gar nichts".

Für mich selbst gilt: Ich lasse mir nichts, aber auch gar nichts mehr gefallen. Wenn mir das hygienemäßig vor Ort nächste Woche zu heikel wird, tu ich das, was ich inzwischen auch bei anderen Verstößen gegen den Arbeitsschutz tu: Unterricht abbrechen, Chef offiziell informieren, und ab dafür. Ich gehe nicht davon aus, dass man mir beim ersten mal gleich den Beamtenstatus entzieht (und wenn, werde ich ein Fass aufmachen, das größer als das im Heidelberger Schloss ist). Auf alle anderen Konsequenzen gebe ich geflissentlich einen feuchten Dreck.